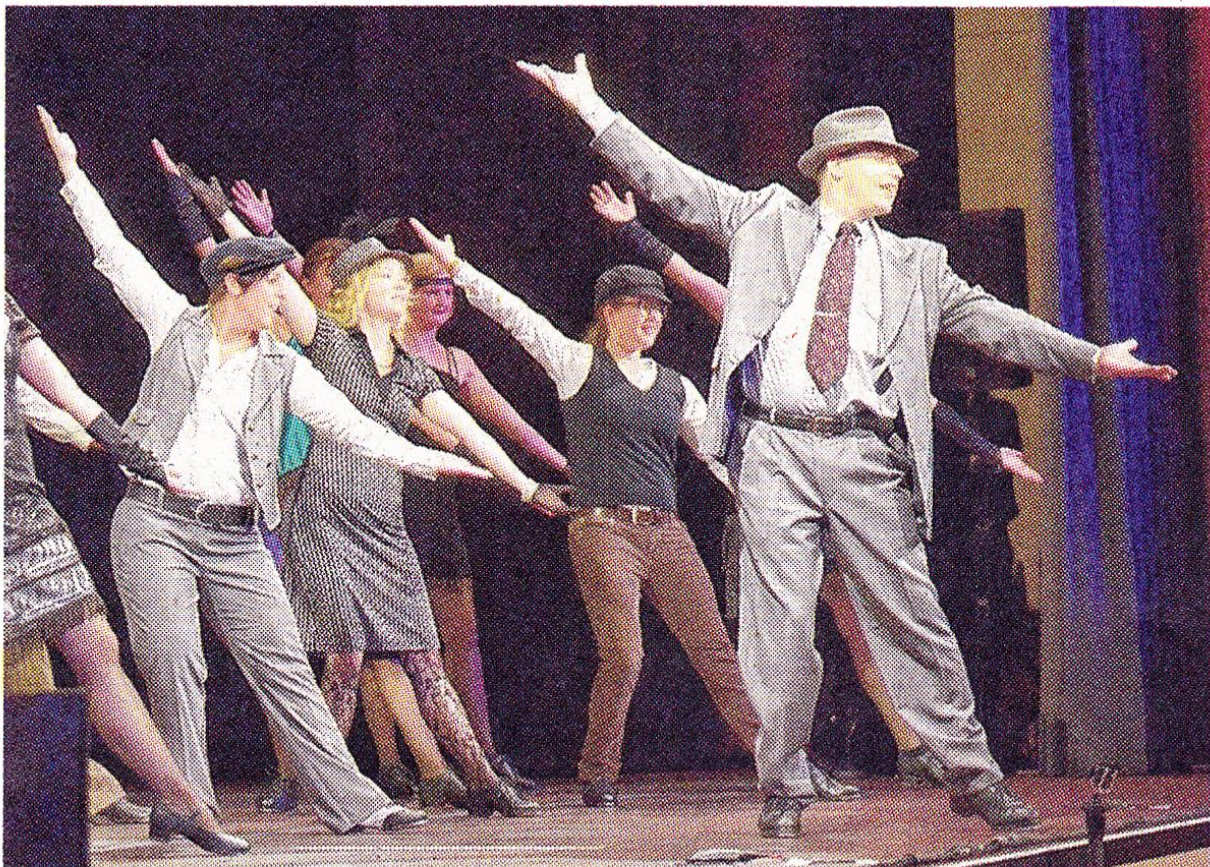


## Fulminante Steptanz-Show



**VEITSHÖCHHEIM** (jsch) Steffen Wolz und seine Tänzer lockten zweimal 500 Leute in die Mainfrankensäle nach Veitshöchheim. Die Zuschauer juckte es in den Füßen, sie klatschten und wippen zur Musik der fulminanten Darbietungen der Tänzer des Steptanzstudios Taphouse in Würzburg. Dessen Chef, Steffen Wolz, schickte das Publikum auf eine Zeitreise in die glamouröse Filmwelt der 50er Jahre, ließ sie in die Clubs Chicagos in den 20er und 30er Jahren eintauchen und entführte sie ins mystische Irland. Bei der 9. Steptanzshow Tap Attack zeigten die 120 Laientänzer im Alter von zehn bis 84 Jahre was Steptanz alles ist, präsentierten ausgeklügelte Choreografien, schnelle Rhythmen und erzeugten mit den Metallplat-

ten an den Schuhen erstaunliche Töne. Mit „Pink Panther“ und mit Udo Jürgens „Mit 66 Jahren“ ertanzten sich unter anderem die Senioren großen Jubel: 1144 Jahre brachten die 16 Frauen und Männer altersmäßig zusammen auf die Bühne. Und dass Steptanz jung hält, bewiesen sie, als sie mit ebenso viel Elan und Freude wie die Jungen steppten. „Damit das ganze dennoch ‚light and easy‘ wirkt, sind Hunderte Stunden Training notwendig“, erklärte Marion Neuendorf den Zuschauern. Charmant und humorvoll führte die Kabarettistin und Sängerin durch die Show. Mit viel Liebe zum Detail waren die Tanzgruppen jeweils passend zur Musik mit Glitzer, Fransen, Pailletten und Haarschmuck ausgestattet. FOTO: B. MICHEL